Die Regeln

3. Lange Texte können abschreckend wirken, wenn sie den Leser nicht schlagartig mitreißen. Denkt an die Bücher, die ihr aufschlagt, wenn ihr in einer Buchhandlung stöbert. Schon der erste Satz kann dafür verantwortlich sein, ob ihr das Buch kauft oder gleich wieder aus der Hand legt. Achtet daher in eurem eigenen Interesse darauf, im Forum nicht zu viel auf einmal zu veröffentlichen. Wir empfehlen einen Umfang von 500 bis 2000 Wörtern, weisen aber prophylaktisch darauf hin, dass sich kaum jemand die Mühe machen wird, einen Text zuende zu lesen, wenn er vor Fehlern nur so strotzt oder aus unterschiedlichen Gründen nicht fesselt oder überzeugt.

Für mehrteilige Geschichten, Fortsetzungen und überarbeitete Versionen ist grundsätzlich nur ein Thread zu verwenden. Bitte berücksichtigt hierzu den folgenden Beitrag: *klick*

Darüber hinaus sollte niemand mit seinen Werken herumaasen. Zwar ist die Anzahl der Werke, die ein Mitglied im dsfo pro Woche veröffentlichen kann, systemseitig begrenzt; trotzdem empfehlen wir, diese Regelung nicht auszuschöpfen. Denn auch wenn es euch unter den Nägeln brennen mag, Reaktionen einzufangen, wirken zu viele Texte, die in zu kurzer Zeit veröffentlicht werden, schnell aufdringlich und inflationär – insbesondere dann, wenn jemand nur Werke einstellt, ohne aber selber welche zu kommentieren.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de